



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

DLXVIII. Hans von Runtorf verkauft Hebungen aus Runtorf und Sanne an
Heinrich Elling zu Stendal wiederkäuflich, am 21. October 1518.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

DLXVIII. Haus von Runtorf verkauft Gebungen aus Runtorf und Sanne an Heinrich Elling zu Stendal wiederkäuflich, am 21. October 1518.

Ick Hans van Runtorpe, waneſſlich to Ronebeke, Bekenne —, dat ick — vorkope, in craft duſſes briues, eyne marck pennyng Stendelſcher weringe vnde achtehaluen ſchepel kornes, rogge vnde gerſte jarlyke rente deme Erfamen Hinrick ellinge, borger to Stendal, Ilſen, ſyner eelyken huſſfrowen, vnde deme hebber duſſes briues myt oren guden wyllen jm dorpe Runtorpe, auer hans meyneke hoff ſes ſchillinge vnde vyr penninge, auer Ebel ſmedes hoff teyn ſchillinge, auer arndt valken hoff teyn ſchillinge vnd VIII penninge vnde achte haluen ſchepel kornes, half rogge vnde half gerſte. Im dorpe Sanne auer drewes borſtels hoff ſes ſchillinge vnde auer Peter betkens hoff ſes ſchillinge. Deſſe vorſcreuen tyne vnde iarlyke renthe ſcholen vthgeuen dy vorbenomede menne vnde alle ore nakamelinge, dy ſik der haue, houen, acker, wyſche ichteswes gebruken, alle iar vp martini deme Hinrick ellinge, Ilſen, ſyner eeliken huſſfrowen, deme hebber duſſes briues in dy Stad Stendal vnuortogerdt bringen vnd betalen, ſunder Inſage ofte hulperede, vnde ofte dy betalinge alle iar ſo tor nüge nycht enſchege, ſzo ſchal de vorbenomede Hinrick ellingk vnde ſyne medebenompten vulmacht hebben dar vmme tho pandende, ſunder rechtes forderinge, Edder manen myt geſtylyken eſte werlyken rechte, wo em dat alder boquemſt ſy, war var my de genante hinrick ellingk wol to dancke vornüget vnde rede betalet heſt Ses vnde twyntich marck Stendelſcher were etc., vnde ick Claws van Runtorpe, waneſſlich to vleſſow, laue ok vor vnde myt mynem broder alle ſtücke duſſes briues myt ſamp-ter handt vor my vnde myne eruen ſtede vaſte to holdende. Des to groter orkunde vnd wyſenheyte hebbe wy hans vnd Claws, gebroder, genant van Runtorpe, eyn Illick ſyn eygen Ingeſegell wylick vnde wytlick laten hangen nedden an duſſen breff, de ghegeuen vnde geſcreuen is Na criſti vnſes lyuen heren gebordt Duſent vyffhunderdt jn deme achteynden iar, am daghe der elfduſent ianckfrowen.

Nach dem Original im Pfarrarchive der Peterskirche zu Stendal.

DLXIX. Erneueres Statut des Raths zu Stendal für die dortige Compagnie der Kaufleute, vom 22. Februar 1519.

In deme namen der hilligen vnd vngedeyleden dryuoldicheyt Amen. Wenthe alle geſcheſte vnd handelinge der mynſchen, di dar geſchen in der tyd, entſtehen myt der tyd vnde vorfallen vth dangken der mynſchen, Ed ſy denn, dat de myt tungen der tuge edder orkunde der ſchrift beſtegit edder vorewiget werden; hir vm dohn wy Burgermeiſtere vnd Rathmann der Stat Stendell kunt allen luden, den gegenwardigen vnd tokumſtigen, vnd Bokennen ok opinbar botuginde, in vnd myt duſſem vnſem openbriue. Nachdem denn vnſe vorſahrn vorgangner jare, als nomelicken do men ſchreff na vnſes hern geborth duſent virhundert vnd im viſfvndachtentigſten jare, am ſfridage na Judica, dho Rathman werrn hans biſſmarke, hinrick clottzen, Merten